

[Free pdf] Tte, wenn du kannst!: Kriminalroman

## Tte, wenn du kannst!: Kriminalroman

Von Susanne Mischke  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrank: #137038 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-26Erscheinungsdatum:  
2013-02-26File Name: B00BKY5NIE | File size: 49.Mb

**Von Susanne Mischke : Tte, wenn du kannst!: Kriminalroman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tte, wenn du kannst!: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einer

der spannendsten und rasantesten Krimis der letzten Zeit Von Sabrina K1985 Tinka und Leander Hansen leiden seit Jahren unter der Situation, dass ihr Kind entführt wurde. Jedes Jahr hrt Leander bei der zuständigen Stelle fr vermisste Menschen der Kripo nach, ob es etwas neues gibt. Und jedes Mal aufs neue muss er enttäuscht nach Hause gehen. Doch dann erreicht ihn eine SMS, mit dem Hinweis, dass Lucie noch lebt und er Informationen bekommt, wenn er einen Mord begeht.... Als erstes muss ich an dieser Stelle sagen, dass ich wirklich Angst habe, diesem absolut wunderbaren Krimi nicht gerecht werden zu können - jede Seite und jede neue Wendung hat es geschafft mich immer wieder zu flashen und unglücklich weiterlesen zu lassen. Susanne Mischke ist mir als Autorin schon lange ein Begriff, und jeder, der wie ich die Arena-Thriller liebt, wird sie auch kennen. Dennoch habe ich bisher noch nie einen von ihren "Erwachsenen-Krimis" gelesen, was ich nach "Tte, wenn du kannst!" bestimmt nachholen werde. Der Schreibstil ist absolut toll und mitreißend, man wird in das Geschehen nur so hineingezogen, auch wenn es am Anfang des Buches wirklich viel zu sein scheint, was auf einen einrieselt. Viele Informationen, die man abspeichern muss um sie vielleicht irgendwann wieder zusammenzufügen. Aber gerade die verschiedenen Handlungsstränge, machen es hier auch so spannend und rasant. Wir bekommen, sowohl gute ausgearbeitete Handlungsstränge, Situationsbeschreibungen und Charaktere von Frau Mischke, die sich hier wirklich selbst betroffen hat. Ich habe ja schon oben geschrieben, dass es lange nicht mehr ein Buch gab, das mich wirklich Nichte hat durchlesen lassen - wie passend, dass ich Urlaub hatte. Es ist wirklich so, dass ich gerade zum Ende des Buches hin nicht mehr aufhören konnte zu lesen und ich schuld bewusst immer wieder in Richtung Wecker schaute, aber "Tte, wenn du kannst!" wollte mich einfach nicht schlafen lassen. Das Ermittlerduo Forsberg und Selma hat mich von Anfang an begeistert. Forsberg, ein wenig kauzig, was man im Laufe des Buches und, wenn man sein Schicksal kennenlernt auch verstehen kann muss sich auf seine neue Kollegin Selma einlassen. Selma ist jünger und ist was ihre Ideen und Einfälle angeht, manchmal mit Sicherheit sehr forsch und auch hin und wieder etwas voreilig, aber auch jung und unverbraucht - und gemeinsam kommen die beiden zum Ziel. Und das zählt doch am Ende. Ich hoffe, dass Forsberg und Selma noch oft miteinander ermitteln werden und mir dann hin und wieder eine schlaflose Nacht bereiten. Die Spannung wurde konsequent aufrecht erhalten und sogar immer noch ein wenig angehoben. Von der Geschichte an sich, will ich eigentlich wirklich nicht so viel erzählen, da ich keinem die Spannung beim Lesen und Lesen diesen Falles nehmen möchte. "Tte, wenn du kannst!" wartet wirklich mit einer ganz tollen Story auf, die uns nicht nur den klassischen Krimi bietet - nein, das Buch hat noch so viel mehr Inhalt: verschleierte Liebe, organisiertes Verbrechen, Familiendrama. Und auch wenn es inhaltlich wirklich oft hart zur Sache geht, versteht Frau Mischke es die Situation immer mal wieder aufzulockern, so dass der Leser zwischendurch auch noch einmal zum Durchatmen kommt. "Tte, wenn du kannst!" ist für mich ein absolutes Krimi-Highlight dieses Jahres und ich bin gespannt, was da noch kommen und es vielleicht toppen wird - aber das wird auf jeden Fall nicht einfach! Für alle Liebhaber von gut durchdachten Krimis eine absolute Leseempfehlung! 6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu viel des Guten? Von Kater Ich bin seit vielen Jahren ein großer Fan der Autorin (allerdings hauptsächlich die letzten Bücher betreffend) und so war nach kurzem Lesen der Inhaltsangabe klarer damit. Gestaut habe ich dann allerdings doch, dass sich die Handlung fast komplett in Schweden abspielt. Und dass es sich mitnichten nur um den Alptraum jeder Mutter handelt: für eine Minute lässt man das Kind aus den Augen und es verschwindet spurlos. Lange vier Jahre später erhält der Vater der kleinen Lucie eine Nachricht: seine Tochter lebt, doch für weitere Infos dazu soll er jemanden umbringen. Nun, wie weit würde man selbst gehen, um eine geliebte Person wieder zu bekommen? Ich habe mich schon ein bisschen gewundert das Buch hat 445 Seiten und mich gefragt, was Susanne Mischke hier alles anführen wird, um diese Frage zu beantworten. Es beginnt dann auch erst mal - nach dem Verschwinden des kleinen Mädchens - recht unübersichtlich vier Jahre später mit einem komplett anderen Fall. Hier wird dem Leser dann auch Selma Valkonen, die junge sympathische Ermittlerin, die dem alten Hasen Forsberg zur Seite gestellt wurde, vorgestellt. Was aber hat der Selbstmord einer bekannten Persönlichkeit mit dem damaligen Entführungsfall zu tun? Vielleicht etwas mit dem jetzt zweiten entführten Mädchen? Der Leser vermutet zwar anhand der eingeschobenen Passagen sehr schnell das Richtige, aber es dauert dann doch recht lange, bis mal etwas mehr Klarheit herrscht. Und die Verbindungen zu all dem nun, die werden erst ganz am Schluss ersichtlich. Geschickt gemacht, das ja, aber ..es war mir ein bisschen des Guten zuviel. Das eine Thema ist im Grunde zu wichtig, um es so abzuhandeln; das andere \_wie weit würdest Du gehen.tte, wenn du kannst.\_ kam mir dagegen dann zu kurz vor. Meiner Meinung nach wäre es besser gewesen, wenn Frau Mischke sich nur auf einen Aspekt beschränkt hätte. Der Schreibstil von Susanne Mischke ist wieder sehr flüssig und das Buch ist nach einer kurzen Phase auch spannend und gut zu lesen. Trotzdem, wie schon gesagt, hat es mich nicht unbedingt überzeugt. Durch die vielen Figuren ist es teilweise verwirrend und - außer Selma - konnte ich keinem der vorgestellten Charaktere viel abgewinnen. Zudem fand ich das Ende bzw. das Drumherum dazu doch recht seltsam. vor allem das Verhalten von Leander, Lucies Vater. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannender Kriminalroman zum Mitlesen Von Gothic Girl Der Kriminalroman Tte, wenn du kannst, von der Autorin Susanne Mischke geschrieben, ist ein fesselndes und spannendes Buch, welches auch für Eisteiger in dieses Genre geeignet ist. Es besticht durch seine Realität und die Verknüpfung der Handlungsstränge. In dem Buch wird die Geschichte von einer Familie, bestehend aus dem Vater Leander, der Mutter Tinka und dessen gemeinsame Tochter Lucie erzählt. Als die Mutter bei einem Einkaufsbummel ihre Tochter im Buggy kurz aus den Augen lässt, wird diese entführt. Die Eltern sind ahnungslos, warum ihr Kind entführt wurde ist und haben sehr mit

diesem Zustand zu kämpfen. Auch nach mehreren Jahren haben sie keine Ahnung, wie es ihrer Tochter geht oder, ob sie überhaupt noch lebt. Plötzlich erhält Leander überraschenderweise einen anonymen Zettel, mit dem Hinweis, dass seine Tochter lebt. Wenn er Lucie wieder haben will, muss er jedoch jemanden töten und die Polizei darf darüber nicht informiert werden. Wer ist dabei noch unklar. Das Ermittlerduo Greger Forsberg und Selma Valkonen von der Vermisstenstelle Gteburg ermitteln in diesem Fall. Doch seit geraumer Zeit passieren weitere eigenartige Fälle in der Gegend, darunter auch das Verschwinden eines weiteren Mädchens namens Valeria oder der Selbstmord eines Geschäftsmannes Cederlund. Haben diese Taten miteinander zu tun oder sind sie unabhängig voneinander zu betrachten? Lebt Lucie überhaupt noch? Und wird Leander sich dazu entscheiden, jemanden zu ermorden, um seine Tochter wieder in den Armen halten zu können? Der Schreibstil von Susanne Mischke hat mir sehr gefallen und das Buch hat sich sehr flüssig lesen lassen. Auf den ersten Seiten wird man in die Geschichte quasi hineingeworfen und ist sofort mittendrin. Die einzelnen Situationen werden gut erzählt und man kann sich in die jeweiligen Personen gut hineinversetzen. Auch hat es Susanne Mischke geschafft, die jeweiligen Personen nicht immer nur schwarz oder weiß darzustellen. Durch die Beleuchtung der Vergangenheit kann man sich in gewisse Personen hineinversetzen und ihre Gedankengänge erraten. Dadurch lernt man, warum gewisse Personen so gehandelt haben. Man erlebt die Geschichte mit ihnen. Das Buch fängt schon mit mehreren Handlungssträngen und damit auch mit recht vielen Namen an. Jedoch war es nicht weiter schwer, diese in die richtige Geschichte zu sortieren. Zu Beginn hat man den Eindruck, dass diese Handlungsstränge recht willkürlich gewählt wurden sind und eigentlich keine Gemeinsamkeiten haben. Doch im Verlauf des Buches bekommt man immer mehr den Eindruck, dass diese erste Vermutung nicht richtig war. Man erhält einen immer größeren Einblick und kann erraten, wie Verknüpfungen sein könnten. Jedoch liegt man nicht immer richtig und es werden auch nicht sofort alle Karten auf den Tisch gelegt, sodass man erst zu Ende der Geschichte, die wahren Verknüpfungen vollständig erkennt. Das hat mir sehr gut gefallen, dass man immer mehr die Zusammenhänge erkennt. Auch das Ratseln, wie diese einzelnen Stränge miteinander verknüpft sein könnten, hat mir sehr gefallen und hat zum Mitfühlen angeregt. Das Ermittlerduo fand ich in dieser Geschichte sehr erfrischend. Leider haben die beiden Ermittler nicht miteinander gearbeitet, sondern eher alleine und durch Zufall ist dann dem jeweils andere zu Ohren gekommen, welche Erfolge der andere vorzuweisen hat. Die Charaktere haben mir sehr gefallen. Selma Valkonen ist schon eine eigenartige Person und besticht durch ihre Art. Und auch Greger Forsberg finde ich recht sympathisch. Auch wenn er dies nicht immer sofort zeigt und eher ein ruppiger Typ ist. Durch Selma kommt aber frischer Wind in die Ermittlungen und sie hat einen erheblichen Anteil an den Ermittlungen. Ihre Art, wie sie ermittelt und ihr Umgang mit Forsberg haben mir sehr gefallen. Auch dass sie Stimmen in Farben sehen kann, fand ich sehr originell. Und gerade der Umgang mit Forsberg lockert das Buch auf und hat einige lustige Stellen parat. Die Erzählungen aus der Vergangenheit, eine Geschichte über Camilla und ihr Leben, haben mir sehr gefallen. Auch hier hat es mir gefallen, dass man ratseln konnte, was es mit ihr auf sich hat und welche Rolle sie in der ganzen Geschichte haben wird. Mein Fazit ist, dass dies ein durchweg spannender Kriminalroman mit einigen interessanten Wendungen ist, welcher durchaus realistisch sein könnte. Man kann bis zum Ende mitratseln, wie die einzelnen Handlungsstränge miteinander verwebt sind und das Ermittlerduo besticht durch seine sympathische Art und Weise. Durchaus empfehlenswert!

**Kurzbeschreibung** Der schlimmste Alptraum jeder Mutter: Nur einen fatalen Moment lässt Tinka Hansson ihre schlafende Tochter aus den Augen, während sie vor der Markthalle am Gteborger Kungstorget einkauft. Als sie sich wieder umdreht, ist Lucie wie vom Erdboden verschluckt. Der erste Moment des Schreckens wird schnell zur grauenvollen Ewigkeit ... Vier Jahre nagt das ungelöste Verbrechen an Kommissar Greger Forsberg. Erst als ihm die bizarre Selma Valkonen als Kollegin aufgezwungen wird, kommt Bewegung in den alten Fall. Zur selben Zeit erhält Lucies Vater eine anonyme, perfide Nachricht: Seine Tochter lebt, doch für weitere Informationen über ihren Aufenthaltsort soll er zum Mörder werden und: keine Polizei! **Pressestimmen** "In 'Tete, wenn du kannst' führt Mischke reizvolle Figuren mit interessanten Spleens ein und legt viele Fährten. [...]. Vor allem ist die Story eines - richtig spannend.", Neue Presse, Julia Braun, 28.02.2013 **Kurzbeschreibung** Der schlimmste Alptraum jeder Mutter: Nur einen fatalen Moment lässt Tinka Hansson ihre schlafende Tochter aus den Augen, während sie vor der Markthalle am Gteborger Kungstorget einkauft. Als sie sich wieder umdreht, ist Lucie wie vom Erdboden verschluckt. Der erste Moment des Schreckens wird schnell zur grauenvollen Ewigkeit ... Vier Jahre nagt das ungelöste Verbrechen an Kommissar Greger Forsberg. Erst als ihm die bizarre Selma Valkonen als Kollegin aufgezwungen wird, kommt Bewegung in den alten Fall. Zur selben Zeit erhält Lucies Vater eine anonyme, perfide Nachricht: Seine Tochter lebt, doch für weitere Informationen über ihren Aufenthaltsort soll er zum Mörder werden und: keine Polizei!